

- Wanderwege**
- Örtliche Rundwanderwege
  - HW1 / Abstieg Schwäbische Alb-Nordrand-Weg
  - HW3 / Main-Neckar-Rhein-Weg
  - HW9 / Heuberg-Allgäu-Weg
  - Donauberglandweg / Donau-Zollernalb-Weg
  - Weg d. 10 Tausender
  - Unterer Albraufweg
  - Zugangs- und Verbindungswege des Schwäbischen Albvereins

- Weitere Symbole**
- Parkplatz
  - Bahnhof
  - Gasthaus
  - Grillstelle
  - Burg/Ruine
  - Kirche/Kapelle/Kloster
  - Aussichtspunkt

**Maßstab 1:35 000**  
 ~ 2,9 cm in der Karte = 1 km in der Natur



**Wanderkarte**  
 Region Heuberg und Prinntal



# Die Gemeinden des Heubergs & Primtals

## Herzlich Willkommen!

14 Gemeinden in der Wanderregion Heuberg und Primtal haben ihre örtlichen Wanderwege auf einer Gesamtlänge von 327 km mit einem modernen und nutzerfreundlichen Beschildeungssystem gekennzeichnet. Unsere Wanderregion bietet Ihnen in der wildromantischen Natur der Schwäbischen Alb viele Möglichkeiten Ihren Urlaub oder Ihre Wanderung zu gestalten. Genießen Sie dabei die regionale Küche, trinken Sie das heimische Bier und erleben Sie freundliche Gastgeber, die Sie in familiärer Atmosphäre und mit persönlicher Note bewirten.

Weitere Information zu unserer Wanderregion finden Sie auf der Homepage der Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH.

www.donaubergland.de

Diese Wanderkarte wurde gefördert vom Naturpark Obere Donau mit Mitteln der Lotterei Glücksspirale, des Landes Baden-Württemberg und der Europäischen Union (ELER).



## Balgheim

Klein aber fein!

Balgheim, erstmals im Jahr 1113 erwähnt, war schon in vorchristlicher Zeit besiedelt, was Funde belegen. Die Herren von B. spielten als Lehensleute der Hohenberger, später der Örtlicher eine wichtige Rolle. Von 1420 bis 1689 war die Reichstadt Rottweil im Besitz der Ortschaft, danach ein Mitglied im Landkreis das Haus Walburg-Zell-Traubach. Das Balgheimer Schloss wechselte häufig die Besitzer. 1546 wird ein Vogt von Balgheim erwähnt, später die Rottweiler Patrizier-Familie Möck. Heute wird das Schloss als Privathaus genutzt.

Die Gemeinde liegt am Dreifaltigkeitsberg (680-980 m ü. NN.) und kann sich aufgrund der vielfältigen Infrastruktur u. a. mit der Orford-Preußler-Kreisradschule sehen lassen.



Luftbildaufnahme von Balgheim

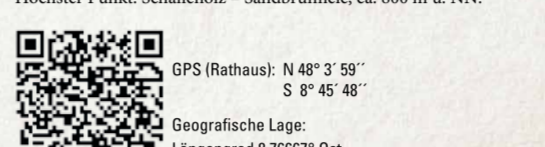
1 Marienplatz 3 | 78582 Balgheim | Tel. +49 (0)7424/940009-0 | Fax +49 (0)7424/940009-40 | info@balgheim.de | www.balgheim.de

## Wanderwege rund um Balgheim

**Ba1** Dreifaltigkeitsberg-Hirnbühl-Rundweg ca. 10,0 km  
Rathaus – Kastanienbaum – Barfußpfad – Breite Steige – Burghalde – oberer Wannenberg – Gehren – Hirnbühl – Kreuzung Seitenried – Historischer Grenzstein – Randweg Dreifaltigkeitsberg – Landesstraße zum Kloster – Aussicht auf den Weifen – Bergsteige – oberer Kehlengraben – Aussicht – Im Kehlengraben – Mühlgasse – Rathaus  
Ausgangs-/Endpunkt: Balgheim Rathaus  
Höchster Punkt: Dreifaltigkeitsberg, 985 m ü. NN.

**Ba2** Panorama-Rundweg ca. 10,0 km  
Rathaus – Kastanienbaum – Barfußpfad – Breite Steige – Winkeläcker – Hagenhag – Glockenbühl – Im Kehlengraben – Settenacker – oberer Kehlengraben – 10 Tanne – Friedhof – Rathaus  
Ausgangs-/Endpunkt: Balgheim Rathaus  
Höchster Punkt: 10 Tanne, 826 m ü. NN.

**Ba3** Kohlhalden-Rundweg ca. 5,5 km  
Bahnhof/Haltepunkt Balgheim – Talweg am Bildstock – Schäffelholz – Sandwäldle – Obere Hirschwiesen – Lauhwäsen – Bahnhof/Haltepunkt Balgheim  
Ausgangs-/Endpunkt: Balgheim Rathaus  
Höchster Punkt: Schäffelholz – Sandbrünnele, ca. 800 m ü. NN.



GPS (Rathaus): N 48° 3' 59" S 8° 45' 48"  
Geografische Lage: Längengrad 8.7687° Ost Breitengrad 48.0667° Nord

## Böttingen

Eine (l)ebenswerte Gemeinde

Die statliche Gemeinde liegt auf der Hochfläche des Heubergs in einem langen Trochtal und ist mit 911-991 m ü. NN. die höchstgelegene Gemeinde im ehemaligen Land Württemberg. Die nachweisbare Geschichte reicht in das Jahr 802 zurück.



Götzenaltar

Die Heubergschiebungs bietet Erholungs-suchenden durch ein ca. 60 km langes Loiperundnetz und einen Skifluss, sowie gut ausgeschilderte Wanderwege, hervorragende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Böttingen hat sich im Laufe der Zeit von einem landwirtschaftlich geprägten Dorf zu einer fortschrittlichen Industriegemeinde mit Wohlfühlcharakter entwickelt.

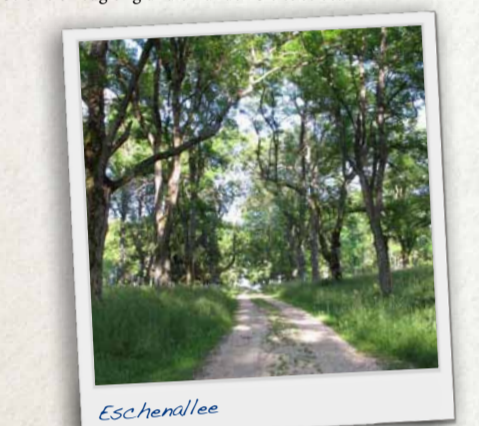
Bevölkerung: 1.415 Einwohner  
Höhenlage: 911-991 m ü. NN.  
Gemarkungsfläche: 1.631 Hektar

1 Allenspacher Weg 2 | 78583 Böttingen | Tel. +49 (0)7429/930501 | Fax +49 (0)7429/930525 | rathaus@boettingen.de | www.boettingen.com

## Bubsheim

Mit 913,7 m ü. NN. eine der höchstgelegenen Gemeinden der schwäbischen Alb

Das ursprüngliche Bauerndorf hat sich in den vergangenen 50 Jahren zu einer wirtschaftsstarke Industriegemeinde entwickelt. Stark geprägt wird das Leben in unserem Ort durch die vielfältigen Aktivitäten der Vereine. Neben den reitvollen Wanderwegen und der einzigartigen Naturlandschaft bietet Bubsheim 3 Spielplätze, eine Grillstelle, einen Skaterplatz, das Sportgelände auf dem Kirchberg und eine Turn- und Festhalle zur Freizeitgestaltung. Seien sie neugierig und erkunden Sie es selbst!



Eschenallee

1 Gosheimer Straße 4 | 78585 Bubsheim | Tel. +49 (0)7429/508 | Fax +49 (0)7429/2089 | info@bubsheim.de | www.bubsheim.de

## Wanderwege rund um Bubsheim

**Bu1** Rund um den Kirchberg ca. 3,8 km  
Bubsheim Ortsmitte – Nack – Schafhausplatz – Friedhof – Eschenallee – Rainen – Unterm Kirchberg – Abweg Kirchberg – Bubsheim Ortsmitte  
Ausgangs-/Endpunkt: Bubsheim Ortsmitte  
Höchster Punkt: Schafhausplatz, 940 m ü. NN.

**Bu2** Eichen-Rundweg ca. 6,4 km  
Parkplatz Steig/Skihütte – Wasserreservoir Hirschbühl – Kalchhütte – Gross Teich – Sägerain – Steig – Waldkreuz – Heidegraben – Tafelkreuz – Parkplatz Steig/Skihütte  
Ausgangs-/Endpunkt: Parkplatz Steig/Skihütte, 950 m ü. NN.  
Höchster Punkt: Wasserreservoir Hirschbühl, 977 m ü. NN.

**Bu3** Drei-Dörfer-Rundweg ca. 12,6 km  
Bubsheim Ortsmitte – Bärensteig – Ruine Granegg – Beim Götzenaltar – Allenspacher Hof – Schäferbrunnen – Kreuzensteigle – Im Anger – Böttinger Dorflinde – Burgerstraße – Mittelberg – Rainen – Unterm Kirchberg/Bubsheim, Abweg Kirchberg – Bubsheim Ortsmitte  
Ausgangs-/Endpunkt: Bubsheim Ortsmitte  
Höchster Punkt: Abweg Kirchberg, 940 m ü. NN.

**Bu4** Granegg-Rundweg ca. 8,1 km  
Bubsheim Ortsmitte – Bärensteig – Ruine Granegg – Jägerweg – Breite – Rathaus Egesheim – Loretto-Kapelle – Oberweg – Waldkreuz – Heidegraben – Schafhausplatz (940 m) – Bubsheim Ortsmitte  
Ausgangs-/Endpunkt: Bubsheim Ortsmitte  
Höchster Punkt: Schafhausplatz, 940 m ü. NN.

## Deilingen

Moderne Industriegemeinde mit hohem Freizeitwert

Die Gemeinde Deilingen mit 1.700 Einwohnern wurde im Jahr 786 erstmals urkundlich erwähnt und liegt als nördlichste Gemeinde des Landkreises Tuttlingen im Hochtal des Mühlbaches. Im Westen ist der Ort durch den geschichtsträchtigen Oberohrenberg (Graschaft Hohenberg), im Osten durch den Ortenberg mit der St. Josefs Kapelle eingegrenzt. Ein gut ausgebauter Wegnetz (800 bis 1.009 m ü. NN.) lädt zum Wandern in der „Region der 10 Tausender“ ein und bietet wunderschöne Ausblicke auf das benachbarte Tal der Schlichem, das Mühlbachtal und auf den Schwarzwald.



Blick über Deilingen zum Ortenberg

1 Hauptstraße 1 | 78586 Deilingen | Tel. +49 (0)7426/9471-0 | Fax +49 (0)7426/9471-20 | info@deilingen.de | www.deilingen.de

## Wanderwege rund um Deilingen

**De1** Wandbühl-Rundweg ca. 7,1 km  
Wanderparkplatz bei der Ortenbergkapelle – Weg nördlich des Bols über die Breithalbe – um den Wandbühl zur Wanderhütte am Turm – über das Montschenloch zurück zum Wanderparkplatz bei der Ortenbergkapelle

**De2** Neubrünnle-Rundweg ca. 6,9 km  
Wanderparkplatz bei der Ortenbergkapelle – durch das Hararatal zum Naturdenkmal Neubrünnle – Aufstieg nach Tannack – Waldweg nördlich Tannack zum Rainen – über den Ortenberg zum Aussichtspunkt Ortenberg – zurück zum Wanderparkplatz bei der Ortenbergkapelle

**De3** Oberohrenberg-Rundweg ca. 7,6 km  
Parkplatz bei der Gemeindegalerie – vorbei am Hummelsee über Reute – Ratsacker zur Schörzingen Hütte – Aufstieg auf den Oberohrenberg – zum Hochberg – Abstieg über den Wald zur Erdleponde Roßreute – durch Delkohen zurück zum Parkplatz bei der Gemeindegalerie

**De4** Sagenrundweg 1 ca. 7,0 km  
Auf der Spur der „Sage vom stillen Volk“ und der „Sage um die traurende Gräfin“ Deilingen – Schörzingen – Wöchenberg – Deilingen

**De5** Sagenrundweg 2 ca. 12,0 km  
Auf der Spur der „Sage vom verwunschenen Fräulein“ und der „Sage wie Delkohen entstand“ Wanderparkplatz Oberohrenberg – Hochberg – Lemberg – Kapelle am Bürgle – Wanderparkplatz Oberohrenberg

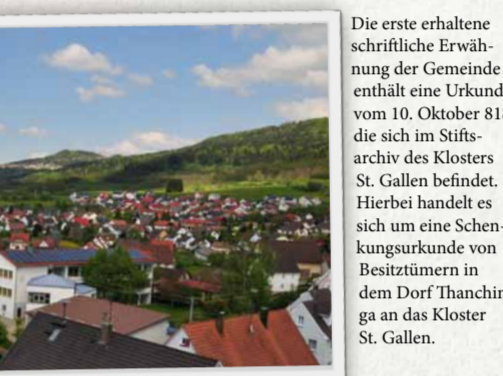
**De6** Sagenrundweg 3 ca. 14,0 km  
Auf der Spur der „Sage vom Rosenkranzwald“ Deilingen – Rinnen – Ratshausen – Weither – Tannbühl – Tanneck – Ortenberg

## Denkingen

Die „Sonnenstube“

Die Gemeinde Denkingen im Landkreis Tuttlingen, am Rande der Schwäbischen Alb, liegt eingebettet in der abwechslungsreichen Landschaft der Schwäbischen Alb, der Bar und des Primtals.

Denkingen hat sich von einem weitläufigen reinen „Straßenort“ durch Neubaugelände zu einem breitergefaserten Dorf mit Ortszentrum, mehreren Wohnbaugeländen und zwei Gewerbegebieten entwickelt.



Über den Dächern von Denkingen

1 Hauptstraße 46 | 78588 Denkingen | Tel. +49 (0)7424/9706-16 | Fax +49 (0)7424/1332 | info@denkingen.de | www.denkingen.de

## Wanderwege rund um Denkingen

**Dk1** Albrand-Rundweg ca. 9,0 km  
Wasserretanlage – Nothelferkapelle – Katzenbrunnen – Hangender Stein – Heuberger Wasen – Kreuzsteige – Schrote – Dreifaltigkeitsberg – Kapellenweg – Heuberg Bahndamm-Weg – Wasserretanlage  
Ausgangs-/Endpunkt: Wanderparkplatz Wasserretanlage  
Höchster Punkt: Heuberger Wasen, 970 m ü. NN.

**Dk2** Dreifaltigkeits-Rundweg ca. 6,7 km  
Heuberger Wasen – Kreuzsteige – Schrote – Dreifaltigkeitsberg – Schrote – durch Wald/Wasserretanlage – Klippeneck  
Ausgangs-/Endpunkt: Parkplatz Hotel Klippeneck

**Dk3** Klippeneck-Rundweg ca. 6,1 km  
Klippeneck – entlang Segelfluggelände – Steinberg-Kapelle – Längenloch – Hummelsberg – Wanderparkplatz Klippeneck  
Ausgangs-/Endpunkt: Wanderparkplatz Klippeneck  
Höchster Punkt: Hummelsberg, 1002 m ü. NN.

**Dk4** Steinberg-Rundweg ca. 12,0 km  
Längenloch – Fluglande – Hummelsberg – Klippeneck – Schrote – Dreifaltigkeitsberg – Böttingen – Parkplatz Längenloch  
Höchster Punkt: Hummelsberg, 1002 m ü. NN.

Bevölkerung: 2.550 Einwohner  
Höhenlage: 620-1002 m ü. NN.  
Gemarkungsfläche: 1.503 Hektar (davon 558 Hektar Waldfläche)

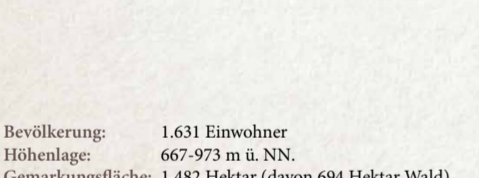
## Dürbheim

Der beschauliche Ort zwischen Hochmoor und Albhochfläche

Dürbheim, ein alter traditionsreicher Ort, wurde im Jahre 786 zum ersten Mal in einer Schenkungsurkunde erwähnt. Doch Grabfunde aus der Merowinger Zeit (450 bis 750) belegen, dass hier bereits früher Siedlungen bestanden. Die beschauliche Gemeinde erstreckt sich vom Faulenbachtal bis auf die Hochfläche der Schwäbischen Alb und liegt direkt an der Europäischen Wasserscheide. Im Tal finden im Naturschutzgebiet „Dürbheimer Moor“, einem urwüchsigen Hochmoor mit seltener Flora und Fauna, zahlreiche heimische Vogelarten ein Zuhause.

Auf der Albhochfläche bietet sich im Weiler „Risberg“ das dortige Ausflugslokal als Ausgangspunkt und Einkaufsmöglichkeit bei Wanderungen geradezu an. Der Interessierte kann sich beim Waldlehrpfad über die verschiedenen Baum- und Straucharten, sowie die Funktion des Waldes informieren.

Im Winter ist die Hochebene ein ideales Gebiet für Skilangläufer. Die gut präparierten Loipen sind mit denen der benachbarten Orte bestens vernetzt.



Dürbheim am Fuße der Schwäbischen Alb

1 Probststr. 2 | 78589 Dürbheim | Tel. +49 (0)7424/95825-0 | Fax +49 (0)7424/95825-22 | info@duerbheim.de | www.duerbheim.de

## Wanderwege rund um Dürbheim

**Du1** Premiumweg 3 – Risberg-Rußberg-Kraftstein ca. 10,7 km  
Wanderparkplatz (Mittlerer Platz) – am Waldlehrpfad vorbei – Grillstelle Ruine Wallenberg – Ursental – Aussichtspunkt Ruine Risberg – Naturschutzgebiet Kraftstein (Wacholderheide) – Grillstelle Jünnelsquelle – Landgasthof Waldeck (Risberg) – Wanderparkplatz (Mittlerer Platz)  
Ausgangs-/Endpunkt: Wanderparkplatz  
Achtung: Dieser Weg verläuft auf der „Donataal und Heuberg“ Wanderkarte unter 23

**Du2** Hirmle-Rundweg ca. 4,3 km  
Schönblühwegparkplatz – Austraße – Hörnleweg – Löhle – Marienstraße – Gasthaus „Krone“ – Schönblühwegparkplatz  
Ausgangs-/Endpunkt: Schönblühwegparkplatz  
Höchster Punkt: „Krone“, 850 m ü. NN.

**Du3** Weißes Kreuz-Rundweg ca. 4,0 km  
Parkplatz Kreuz – Weißes Kreuz – Nackwegle – Tanweg – Knienschäppeler – Quirnschäppeler – Parkplatz Weißes Kreuz  
Ausgangs-/Endpunkt: Parkplatz Weißes Kreuz  
Höchster Punkt: Weißes Kreuz (Hochwald), 1200 m ü. NN.

**Du4** Lemberg-Rundweg ca. 3,6 km  
Lembergparkplatz – Unterm Lerchenbühl – Wünderfichte – Kohlenbrünnele – Lembergsattel/ Dreihämiger Grenzstein – Lemberg – Lembergparkplatz  
Ausgangs-/Endpunkt: Lembergparkplatz  
Höchster Punkt: Lemberg, 1015 m ü. NN.



Dürbheim am Fuße der Schwäbischen Alb

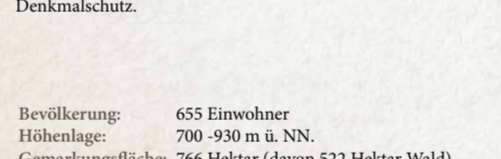
## Egesheim

Idyllisch gelegen zwischen den Felsen und bewaldeten Höhen des Bära- und Anhauserlats kann die Gemeinde Egesheim auf eine über 1200-jährige Geschichte seit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 770 zurückblicken.

Das ehemals landwirtschaftlich geprägte Dorf liegt auf einer Meereshöhe zwischen 700 und 930 Metern und hat sich mittlerweile von einem früher landwirtschaftlich geprägten Dorf, hin zu einer industriell strukturierten Gemeinde entwickelt.

Heidentor  
Bei dem auf dem Höhenrücken Oberweg über Egesheim gelegenen Heidentor handelt es sich um eine natürliche, tonartige Felsformation. Durch Grabungsfunde konnte belegt werden, dass es sich bei dem Naturdenkmal um einen frühchristlichen Opferplatz handelt.

Loretto-Kapelle  
1743/44 wurde die frühere St.-Ottilien-Kapelle, die auf dem Kirchwehen nahe der Anhauser Mühle stand, abgebrochen und an ihrer jetzigen Stelle hoch über Egesheim als Loretto-Kapelle wieder aufgebaut. Die Kapelle wurde seit der Verlegung an ihren jetzigen Standort wiederholt renoviert und steht seit 1928 unter Denkmalschutz.



Blick auf das Heidentor

1 Hauptstraße 10 | 78592 Egesheim | Tel. +49 (0)7429/93108-0 | Fax +49 (0)7429/93108-14 | info@egesheim.de | www.egesheim.de

## Wanderwege rund um Egesheim

**Eg1** Rundweg Heidentor ca. 4,9 km  
Parkplatz Gemeindegalerie Egesheim – Rathaus – Loretto-Kapelle – Oberweg – Alte Bubsheimer Straße – Heidentor – Oberweg – Weißes Kreuz – Loretto-Kapelle – Rathaus – Parkplatz Gemeindegalerie Egesheim  
Ausgangs-/Endpunkt: Parkplatz Gemeindegalerie Egesheim

**Eg2** Rundweg Katzenfels ca. 5,7 km  
Parkplatz Gemeindegalerie Egesheim – Angerstraße – Mühlbrünnele – Klamme – Katzenfels – Schinderhalde – Probstwald – Angerstraße – Parkplatz Gemeindegalerie Egesheim  
Ausgangs-/Endpunkt: Parkplatz Gemeindegalerie Egesheim



Blick auf das Heidentor

## Frittlingen

Am Rande der Schwäbischen Alb

Die Gemeinde Frittlingen liegt auf einer Höhe von 659 m ü. NN. am Fuße der Schwäbischen Alb. Aus Frittlingen hat man einen wunderschönen Blick auf die Albkette vom Lemberg über das Klippeneck und den Dreifaltigkeitsberg.

Durch die günstige Verkehrs- Straßen- und Bahnverbindung in Richtung Stuttgart ist es ein ideales Ausgangspunkt für Wanderer auf die Schwäbische Alb in die „Region der zehn Tausender“. Die gute Gastronomie in Frittlingen bietet dem Gast Einkehr- und auch Übernachtungsmöglichkeiten. Die herrliche Natur lädt zum Wandern und sich wohlfühlen ein.



Aussicht auf Frittlingen

1 Hauptstraße 46 | 78665 Frittlingen | Tel. +49 (0)7426/9624-16 | Fax +49 (0)7426/9624-20 | info@frittlingen.de | www.frittlingen.de

## Wanderwege rund um Frittlingen

**Ff1** Rundweg Tiefental ca. 6,0 km / 140 Hm  
Rathaus – Wette-Brunnen – Klausenhöhe – Gräble – Mauhärlle – Hofstetten – Täferbühl – Landstraße queren – Löhle – Michelhölde – Tiefentalweier – Hörle – Bins – „Hannes Kreuz“ – Klippeneckstraße – Auf der Kälberrweide – Kirchgasse – Gasthaus Kreuz – Rathaus

**Ff2** Rundweg Kapf ca. 6,5 km / 160 Hm  
Rathaus – Ampel-Kaplanstraße – Lehrstraße – Schildschloßstraße – Tennisplatz – Sportplatz Neutra – Wegkruz am Kapf – Hochwasser- ruckelbecken Starzel-Neutra – Unterholz – Mühlhalde – Wellender Straße – Gewerbestraße – Hasentorstraße – Lehrstraße – Ampel-Kaplanstraße – Rathaus

**Ff3** Panoramaweg ca. 10,0 km / 340 Hm  
Rathaus – Fußgängerampel Kaplanstraße – Gasthaus Kreuz – Kirchgasse – Gasthaus Felsen – Kirchberg – Bühlerstraße – Steigstraße – Waldspielplatz – „Süden Weg“ – Firstweg – Weissbrunnen – Gosheimer Bühl – Hohlgasse – Hörnleweg – Längenbergkapelle – Katzensteige (Vorsicht steil!) – Bergener Kreuz – Im Winkel – Lourdes Grotte am Bärenberghof – Friedhof – Gasthaus Paradies – Zehntschauer – Gasthaus Kreuz – Fußgängerampel Kaplanstraße – Rathaus

**Ff4** Rumpelrunde ca. 6,0 km / 70 Hm  
Rathaus – Gasthaus Kreuz – Fußgängerampel Denkinger Straße – Lembergstraße – Geigental – Gansloch – Schoppelberg Wertenwasen – Wanderparkplatz Waldspielplatz – Steigstraße – Hofwiesen – „Hannes Kreuz“ – Klippeneckstraße – Auf der Kälberrweide – Kirchgasse – Gasthaus Kreuz – Fußgängerampel Kaplanstraße – Rathaus  
Ausgangs-/Endpunkt für alle Rundwege: Frittlingen Rathaus

## Gosheim

Die Spitze der Alb

Gosheim mit seinen rund 3.800 Einwohnern liegt in einer landschaftlich bevorzugten Lage auf einem Hochplateau der Schwäbischen Alb, am Fuße des Lemberges, der mit 1015 m höchsten Erhebung der Schwäbischen Alb, mit weitem Ausblick auf den Schwarzwald und die Bar.

Im Sommer bietet Gosheim Ihnen gut ausgestaute, markierte Spazier- und Wanderwege zu aussichtsreichen Ausflügen in wunderschöner Landschaft und Natur. Im Winter können Wintersportfreunde gespurte Loipen, das Biathlonzentrum oder den Skihang nutzen. Ganzjährig beliebt bei Jung und Alt ist das Jurabad.

Gosheim ist eine Industriegemeinde, mit vornehmlich metallverarbeitender Industrie, wie der Fabrikation von Präzisionsdrehteilen, Maschinen, feintechnischen Erzeugnissen und Uhren.

Nicht zuletzt die landschaftlich äußerst reizvolle Lage, die hervorragende Infrastruktur mit umfassenden Kinderbetreuungs- und Bildungsangeboten, sowie das gute Vereinsleben mit 30 Vereinen machen Gosheim zu einem lebens- und liebenswerten Ort.



Blick auf Gosheim

1 Hauptstraße 47 | 78559 Gosheim | Tel. +49 (0)7426/9612-0 | Fax +49 (0)7426/9612-20 | info@gosheim.de | www.gosheim.de

## Wanderwege rund um Gosheim

**Go1** Längenberg-Rundweg ca. 4,4 km  
Lembergparkplatz – Hageneck – Katzensteig – Längenberg-Kapelle – Kreuzweg – Am Längenberg – Marienstraße – Lembergparkplatz  
Ausgangs-/Endpunkt: Lembergparkplatz  
Höchster Punkt: Lembergparkplatz, 871 m ü. NN.

**Go2** Hörnle-Rundweg ca. 4,3 km  
Schönblühwegparkplatz – Austraße – Hörnleweg – Löhle – Marienstraße – Gasthaus „Krone“ – Schönblühwegparkplatz  
Ausgangs-/Endpunkt: Schönblühwegparkplatz  
Höchster Punkt: „Krone“, 850 m ü. NN.

**Go3** Weißes Kreuz-Rundweg ca. 4,0 km  
Parkplatz Kreuz – Weißes Kreuz – Nackwegle – Tanweg – Knienschäppeler – Quirnschäppeler – Parkplatz Weißes Kreuz  
Ausgangs-/Endpunkt: Parkplatz Weißes Kreuz  
Höchster Punkt: Weißes Kreuz (Hochwald), 1200 m ü. NN.

**Go4** Lemberg-Rundweg ca. 3,6 km  
Lembergparkplatz – Unterm Lerchenbühl – Wünderfichte – Kohlenbrünnele – Lembergsattel/ Dreihämiger Grenzstein – Lemberg – Lembergparkplatz  
Ausgangs-/Endpunkt: Lembergparkplatz  
Höchster Punkt: Lemberg, 1015 m ü. NN.



Blick auf Gosheim

## Königsheim

Gesunde Gemeinde mit guter Struktur

„Höchst produktiv“ – mit diesem Logo wirt die Gemeinde. Es drückt die Höheanlage und die starke Industrialisierung aus. Für eines der 560 Einwohner sind 340 Arbeitsplätze, vorwiegend in metallverarbeitenden Betrieben, eine beachtliche Zahl.

In schöner landschaftlicher Lage bietet Königsheim Baugrundstücke zu einem attraktiven Preis an. Eine sehr gute Gaststätte ist Treffpunkt für Gäste aus Nah und Fern. Der Kindergarten hat ein besonderes Profil. Die Montessori-Pädagogik steht im Mittelpunkt. Dabei werden Kinder ab einem Jahr ganztags betreut.

Das Vereinsleben ist sehr reger. Für zahlreiche sportliche Interessen gibt es Angebote. Der Kulturinteressierte ist eingeladen, beim Kulturkreis mitzumachen. Beliebte Kulturveranstaltungen werden angeboten. Schenkwert ist die kath. Kirche St. Agatha und die dem hl. Antonius geweihte Kapelle.

Bevölkerung: 560 Einwohner  
Höhenlage: 803-929 m ü. NN.  
Gemarkungsfläche: 436 Hektar



Blick auf Königsheim

1 Hauptstraße 3 | 78598 Königsheim | Tel. +49 (0)7429/2327 | info@gemeinde-koenigsheim.de | www.gemeinde-koenigsheim.de

## Wanderwege rund um Königsheim

**Ko1** Schäferal-Traufweg ca. 7,9 km  
Rathaus Königsheim – entlang der Hauptstraße Richtung Renquishausen vorbei am Friedhof, weiter entlang dem Verbindungsweg neben der Landesstraße 443 bis zum Sportplatz. Dann geht es im Wald die erste Abzweigung nach links – unterwegs finden wir die „Steinerne Brücke“ – weiter geht es Richtung „Tann“ – Absteher Friedrichshöhle – Mariengrotte – zurück auf den Wanderweg dann nach links – weiter bis zur Leichter – Absteher nach rechts mit schönem Aussichtspunkt. Weiter geht der Rundweg im „Tann“ – Absteher „Glitzernes Kreuz“ und Aussichtspunkt nach Egesheim bis zur Uchstraße – zurück über die Uchstraße – Am Bühl – Rathaus Königsheim  
Ausgangs-/Endpunkt: Rathaus Königsheim

**Ko2** Fauden-Rundweg ca. 7,6 km  
Rathaus Königsheim – entlang der Hauptstraße Richtung Renquishausen – beim Schuppen am Ortseende rechts den Weg bis zum Wald – die dritte Abzweigung nach links – wir überqueren die Landesstraße – Auf dem Waldweg bis zur Abzweigung Hohenriedbrunnen zum „alten Kesselhaus“ – scharf links und weiter Richtung „Tann“.  
Kurz vor dem Sportplatz noch im Wald nach rechts Richtung „Tann“ bis zur Leichter auf der rechten Seite – hier bis zum Trauf und „Stellenfelsen“ entlang dem Traufweg im Wald zum nächsten Aussichtspunkt beim „Kreuz“ – zurück über den Waldweg – Uchstraße – Am Bühl – Rathaus Königsheim  
Ausgangs-/Endpunkt: Rathaus Königsheim

**Ko3** Drei-Dörfer-Rundweg ca. 12,6 km  
Für die Wegbeschreibung siehe Bubsheim oder Böttingen.



Blick auf das Dreifaltigkeitsberg

## Mahlstetten

Auf einer Hochfläche im Südwesten der Schwäbischen Alb gelegen

Im Jahr 1253 wird Mahlstetten zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Heute gehört Mahlstetten zur Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen im Kreis Tuttlingen.

Der Lippach schlängelt sich auf ca. 8 km von seiner Quelle an der Oberen Lippachmühle bis nach Mühlheim, wo er in die Donau mündet. Aus dem oberen Lippach bezieht die Gemeinde seit 1844 ihr eigenes Trinkwasser.

Die Wahlfahrtskirche Aggenhausen wurde bereits im Jahr 793 als Wallfahrtskirche erwähnt. Noch heute finden dort an den Misiontagen feierliche Andachten statt.



Der Lippach

Bevölkerung: 757 Einwohner  
Höhenlage: 879 m ü. NN.  
Gemarkungsfläche: 1.220 Hektar

## Wanderwege rund um Mahlstetten

**Ma1** Rundweg Aggenhausen ca. 10,7 km  
Aggenhausen Kapelle – Bernhardstein (Aussichtspunkt) – Ruine Kraftstein – Hofgut Kraftstein – Rieger Hof – Rathaus Mahlstetten – altes Schafhaus – Aggenhausen Kapelle  
Ausgangs-/Endpunkt: Aggenhausen Kapelle

**Ma2** Rundweg Lippachtal ca. 10,6 km  
Rathaus Mahlstetten – Tennisplätze – Rieger Hof – Sautensteig – Lippachtal – Wälderstein – Lippachmühle – Rathaus Mahlstetten  
Ausgangs-/Endpunkt: Mahlstetten Rathaus  
Höchster Punkt: Rathaus Mahlstetten, 879 m ü. NN.  
Tiefster Punkt: Lippachtal, 714 m ü. NN.